



Take Aways der 3. Sitzung der AG 1 der PKNS – Sicherung der Finanzierung von Erneuerbaren Energien (AG EE)

22.06.2023

Wesentliche Take Aways (1)

- Die Diskussion fokussierte auf CfD-Varianten. Auch vor dem Hintergrund, dass Marktprämien ohne Rückzahlung europäisch nicht mehr zulässig sein könnten und CfDs eine Möglichkeit der Umsetzung wären.
- Alle dargestellten Varianten adressieren grundsätzlich die Schließung der Wirtschaftlichkeitslücke sowie unterschiedlichen Grade der Preisabsicherung.
- CfDs eröffnen die Möglichkeit, in Zeiten hoher Marktpreise, Erlöse an Letztverbraucher weiterzugeben.
- Müsste bei der Einführung von CfDs muss der Wechsel zwischen Fördersystem/CfD und PPA regulatorisch weitgehend unterbunden oder pönalisiert werden, damit die Rückzahlungspflicht nicht umgangen werden kann?



Wesentliche Take Aways (2)

- CfDs sollten nicht verpflichtend für alle Anlagen sein (Möglichkeit marktgetriebenen Zubaus erhalten).
- Für alle Ausgestaltungsvarianten wurden Vor- und Nachteile gesehen und unterschiedlich bewertet. Es gab keine klare Präferenz für eines der Modelle.
- Es gab unterschiedliche Auffassungen zu den mit den Instrumenten verbundenen Risikobereichen (Preis-, Prognose-/Mengen- und Abweichungs-/Basisrisiko)
- Die Länge der Referenzperiode (jährlich/monatlich/stündlich) ist ein wichtiges Designelement. Bei den produktionsabhängigen Varianten gab es eine Tendenz für eine jährliche oder monatliche Referenzperiode.



Wesentliche Take Aways (3)

- Die Komplexität und der Umsetzungsaufwand einer möglichen Systemumstellung ist zu berücksichtigen:
 - Instrument muss verständlich sein, um vielfältige Investoren mitzunehmen, gleichzeitig ist auch der Zeitraum für die Implementierung eines neuen Instruments wesentlich.
 - Insbesondere bei den produktionsunabhängigen CfD gibt es einen Trade-off zwischen Komplexität der Umstellung und zusätzlicher Marktintegration.
- Der Anwendungsbereich (Anlagengröße / Akteure) eines Instruments müsste weiter diskutiert werden.



Wesentliche Take Aways (4)

- Die Ausgestaltungsvarianten der CfD-Modelle und ihre Auswirkungen auf Vermarktungsmöglichkeiten am Terminmarkt sind weiter zu untersuchen, z.B. bei Cap und Floor-Modellen.
- Es sollte untersucht werden, ob produktionsunabhängige Modelle ähnliche Probleme wie klassische Kapazitätzahlungen mit sich bringen (geringe Einspeisung pro Kapazität).
- Produktionsunabhängige CfDs führen in unterschiedlichem Maß zu neuen Basisrisiken.
- Insbesondere beim Financial CfD sind entscheidende Ausgestaltungsfragen offen. Seine Wirkung ist extrem abhängig von der Ausgestaltung der Referenz.

